Samstag, 31.12.11

Ein klarer Fall für Zwei

Jana Pogoda und Pialotta haben einen steilen Aufstieg hinter sich / Reiterin ist für die Sportgala nominiert

Von Mike Oelerich

OCHTRUP. Wenn es um die Ochtruper Sportgala geht, ist Jana Pogoda schon ein „alter Hase". Die heute 18-Jährige Töpferstädterin war für ihre hervorragenden Leistungen im Springreiten bereits vor zwei Jahren im Rahmen der ersten Sportgala als „Jugendsportlerin des Jahres" nominiert, musste sich damals aber Tischtennis-Ass Henning Zeptner geschlagen geben. Doch am 21. Januar (Samstag) werden die Karten neu gemischt. In diesem Jahr ist Pogoda zum ersten Mal in der Seniorenklasse als „Sportlerin des Jahres" nominiert.

OCHTRUPER SPORTGALA

Bereits seit ihrem sechsten Lebensjahr übt sich Pogoda als „Pferdeflüsterin". Der Reit- und Fahrverein Ochtrup ist seitdem zum Lebensmittelpunkt der Jugendsportlerin geworden. Inzwischen hat sich die 18-Jährige zu einem der größten Springreit-Talente der Region gemausert.

„Meine Pialotta und ich, das passt einfach", erläutert Pogoda ihr Erfolgsrezept. Gemeinsam mit ihrer durchtrainierten Westfalenstute hat sie in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen und Preise eingeheimst. Bei der Westfälischen Meisterschaft 2010 gelang dem Nachwuchsstar unter den Augen gestandener Profis und Wettkampf-Experten am Ende der Sprung auf Platz zehn. Und zuletzt erreichte Pogoda im Oktober beim Youngster-Event in Goch Rang drei. Kein Wunder, dass die 18-Jährige auch in diesem Jahr bei der Ochtruper Sportgala als „Sportlerin des Jahres" nominiert ist.

Doch trotz ihres sportlichen Höhenfluges ist Pogoda bodenständig geblieben. „Es freut mich natürlich, erneut zu den Nominierten den Sportgala zu gehören. Aber auch die anderen Nominierten haben allesamt super Leistungen gebracht und die Auszeichnung verdient", meint die 18-Jährige. Und fügt hinzu: „Zu gewinnen, wäre eine echte Überraschung, auf die ich zumindest zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorbereitet bin."

Neben dem Sport werkelt Pogoda fleißig an ihrer beruflichen Zukunft. Nach dem Besuch der Wirtschaftsschule in Steinfurt beginnt sie im kommenden Jahr ihr duales Wirtschaftsstudium und lernt fleißig für den Bachelor-Abschluss. In ihrer Freizeit ist Pogoda am liebsten mit Freunden unterwegs. Dass dabei ebenfalls oft der Reitsport im Fokus steht, kommt nicht ungelegen.

Ansonsten wird die Ochtruperin auch von Landestrainer Klaus Reinacher unterstützt. Er fördert die 18-Jährige gekonnt und bereitet sie auf die bevorstehenden Turniere vor. „In puncto Training passt bei uns alles gut zusammen. Das Team ist einfach super und unterstützt mich, wo es nur kann", könnte sich Pogoda kaum bessere Trainingsbedingungen wünschen.

Fühlen sich in der Luft über den Hindernissen pudelwohl: Jana Pogoda und ihre Westfalenstute Pialotta. Noch bis zum 13. Januar (Freitag) kann über das Sportgala-Wahlformular (unten links auf der Seite) für die Ochtruper Reiterin abgestimmt werden.

Da dürfte es wohl niemanden überraschen, wenn die junge Springreit-Hoffnung auch in den kommenden Jahren für Furore sorgen würde. Doch zunächst steht die Ochtruper Sportgala auf dem Plan. Dort muss sich Pogoda gegen Turnerin und Mehrkämpferin Daniela Müller durchsetzen, die bei den Rheinisch-Westfälischen Mehrkampfmeisterschaften den ersten Platz belegte.